

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 4911

*) H I 1 - m 3/66

Ausgegeben am 8. Juni 1966

Strassenverkehrsunfälle im März 1966

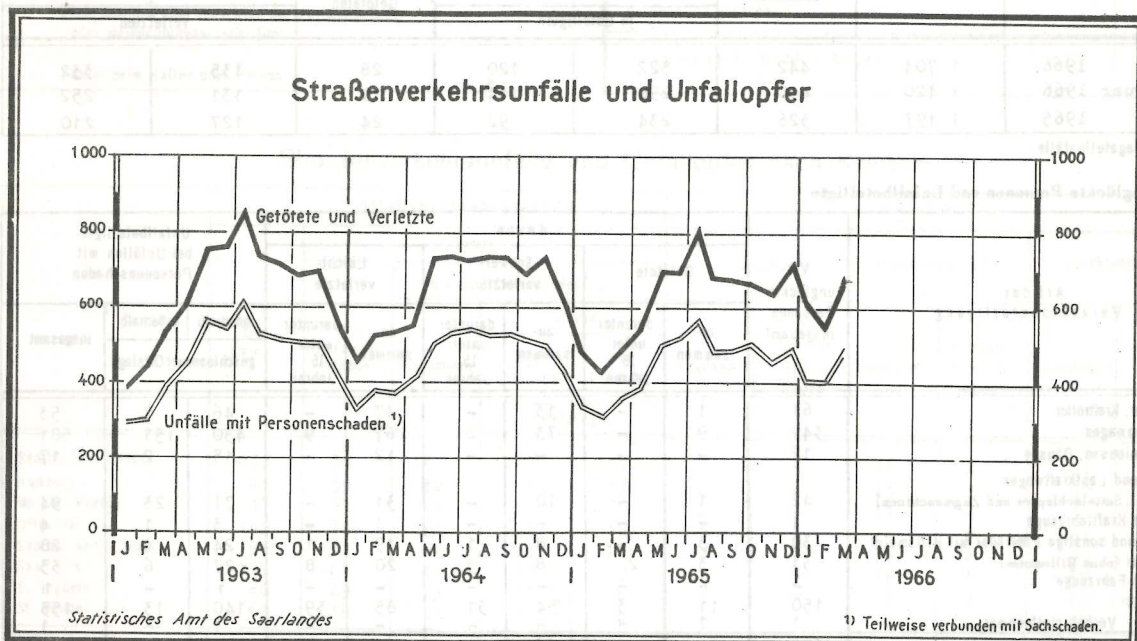
Im Berichtsmonat ereigneten sich 1 704 Verkehrsunfälle auf den saarländischen Strassen. Damit lag die Unfallkurve um ein Fünftel höher als im Vormonat, was sich auf die der Jahreszeit entsprechend stärkere Verkehrsfrequenz zurückführen lässt. Allerdings übertraf die Gesamtzahl der Unfälle des Berichtsmonats das Vorjahresniveau um rund zwei Fünftel.

Von den gemeldeten Unfällen entfielen 1 209 auf Unfälle mit nur Sachschaden einschliesslich der sogenannten Bagatellunfälle und 495 auf Unfälle mit Personenschaden. Bei den Personenschadensfällen verunglückten im Berichtsmonat insgesamt 677 Personen; davon wurden 29 Menschen (März 1965: 25) getötet, 166 (März 1965: 153) schwer- und 482 Personen (März 1965: 380) leichtverletzt.

Im März 1966 zeigt sich bedauerlicherweise eine Zunahme der Personenschadensfälle sowohl gegenüber dem Vormonat um 23 % wie auch im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat um 37 %. Ebenso wurden 19 % Sachschadensfälle als im Februar und 45 % mehr als im März 1965 registriert.

Seit Jahresbeginn stieg die Unfallkurve erheblich an. Im ersten Vierteljahr 1966 wurden 4 583 Unfälle polizeilich aufgenommen, das sind 36 % mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Davon wurde bei 3 283 Unfällen Sachschaden festgestellt, während bei 1 300 Unfällen Personenschaden entstand. Damit sind die Sachschadensfälle in den ersten drei Monaten 1966 gegenüber dem Vergleichszeitraum 1965 um 39 % und die Personenschadensfälle um 29 % gestiegen.

Im Jahr 1966 verunglückten im Saarland bisher 1 836 Personen. Der Strassenverkehr forderte während dieser Zeit 73 Menschenleben, 486 Verunglückte mussten zur stationären Behandlung in Krankenhäuser eingeliefert werden, während 12 77 Personen leichtere Verletzungen davon trugen.



Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Unfälle und Verunglückte 1965 und 1966

Monat	Unfälle insgesamt		darunter Unfälle mit nur Sachschaden		Verunglückte Personen			
	1965	1966	1965	1966	Getötete		Verletzte	
					1965	1966	1965	1966
Januar	1 101	1 459	767	1 056	13	25	470	582
Februar	1 070	1 420	757	1 018	18	19	405	533
März	1 197	1 704	836	1 209	25	29	462	648
April	1 334		945		18		521	
Mai	1 522		1 022		14		684	
Juni	1 566		1 043		29		664	
Juli	1 694		1 125		26		786	
August	1 544		1 063		29		646	
September	1 552		1 067		29		645	
Oktober	1 606		1 100		32		632	
November	1 821		1 362		22		609	
Dezember	1 891		1 398		38		674	
Januar-März	3 368	4 583	2 360	3 283	56	73	1 337	1 763

Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle ab 1958

Jahr	Straßenverkehrsunfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschaden					Unfallopfer			
	Saarland insgesamt	darunter mit Personenschaden	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
				Krafträder, Kraftroller	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Fußgänger		Getötete ¹⁾	Schwerverletzte	Leichtverletzte
1958	11 480	5 376	10 002	2 641	2 888	1 141	1 643	7 260	224	2 121	4 915
1959	13 589	6 066	11 335	2 781	3 661	1 231	1 661	8 244	227	2 207	5 810
1960	16 311	6 725	12 389	2 556	4 582	1 085	1 751	9 171	294	2 626	6 251
1961	15 575	6 023	11 087	2 101	4 478	964	1 632	8 179	254	2 475	5 450
1962	15 984	5 736	10 683	1 683	4 946	966	1 713	7 819	279	2 390	5 150
1963	17 204	5 644	10 511	1 332	5 320	842	1 661	7 732	260	2 325	5 147
1964	17 157	5 590	10 432	1 138	5 621	760	1 578	7 759	287	2 535	4 937
1965	17 898	5 413	10 145	745	5 472	743	2 166	7 491	293	2 377	4 821

¹⁾ Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

a) Schadensart

Unfallfolgen

Monat	Unfälle insgesamt	nur Sachschaden ¹⁾ zusammen	Unfälle mit							
			davon		Personen- und Sachschaden					
			unter 1 000 DM	über 1 000 DM	davon Unfälle mit					
			je Beteiligten		Getöteten	Schwer-	Leicht-			
März 1966	1 704	442	322	120	28	135	332			
Februar 1966	1 420	410	296	114	19	131	252			
März 1965	1 197	326	234	92	24	127	210			

¹⁾ Ohne Bagatellunfälle.

b) Verunglückte Personen und Unfallbeteiligte

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon						Unfallbeteiligte bei Unfällen mit Personenschaden		
		Getötete		Schwerverletzte		Leichtverletzte		innerhalb geschlossener Ortslage		insgesamt
		zusammen	darunter unter 15 Jahren	zusammen	darunter unter 15 Jahren	zusammen	darunter unter 15 Jahren	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb geschlossener Ortslage	
Krafträder, Kraftroller	61	1	-	13	-	47	-	46	7	53
Personenwagen	349	9	-	73	-	267	9	430	151	581
Kraftomnibusse, Obusse	12	-	-	-	-	12	-	15	2	17
Liefer- und Lastkraftwagen (einschl. Sattel Schlepper und Zugmaschinen)	42	1	-	10	-	31	-	71	23	94
Sonstige Kraftfahrzeuge	1	-	-	-	-	1	-	3	1	4
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	30	3	-	8	1	19	1	24	4	28
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	31	3	2	8	3	20	8	27	6	33
Sonstige Fahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Fußgänger	150	11	3	54	31	85	39	140	13	153
Sonstige Verkehrsteilnehmer	1	1	-	-	-	-	-	1	-	1
März 1966	677	29	5	166	37	482	57	758	207	965
Februar 1966	552	19	1	153	31	380	57	605	148	753
März 1965	487	25	5	157	36	305	51	563	131	694

Unfälle mit Personenschäden

Monat: März 1966

Strassenklasse	Unfälle			Unfallopfer			
	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	insgesamt
Straßenklasse							
Bundes- Autobahnen	-	13	13	-	3	20	23
Bundesstraßen	107	58	165	12	54	181	247
Landstraßen I. Ordnung	118	29	147	10	57	133	200
Landstraßen II. Ordnung	35	20	55	1	15	56	72
Andere Straßen	111	4	115	6	37	92	135
Alle Straßen zusammen	371	124	495	29	166	482	677

Vorläufige festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	März		Art der Ursache	März	
	1966	1965		1966	1965
a) Ursachen beim Fahrzeugführer	494	357	Sonstige Ursachen beim Fahrzeugführer	28	30
Verkehrstüchtigkeit	65	40	b) Technische Mängel, Wartungsmängel	9	5
Alkoholeinfluß	61	36	c) Ursachen beim Fußgänger	119	102
Vorfahrt, Verkehrsregelung	92	68	Alkoholeinfluß	9	4
Nichtbeachten der Vorfahrtregel „rechts vor links“ an Kreuzungen und Einmündungen	23	22	Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	95	82
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen (ohne Verkehrsampeln) an Kreuzungen und Einmündungen	62	37	Nichtbenutzen des Gehweges oder der vorgeschriebenen Straßenseite	3	9
Falsches Einordnen	11	13	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	6	7
Fehler beim Einbiegen, Ein-oder Ausfahren, Wenden	40	31	d) Straßenverhältnisse	39	46
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren, Begegnen	95	50	Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	37	16
Zu schnelles Fahren in Kurven und beim Abbiegen	98	70	Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	1	-
unter Berücksichtigung anderer Umstände	58	47	e) Witterungseinflüsse	5	3
	40	23	f) Hindernisse auf der Fahrbahn	4	2
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	28	16	Tier auf der Fahrbahn	2	-
Zu dichtes Auffahren	30	26	g) Sonstige Ursachen	2	1
Nichtbefolgen oder -beachten der Zeichengebung oder Beleuchtungsvorschriften	3	7	Insgesamt (Summe a bis g)	672	486
Fehler beim Halten oder Parken	4	6			

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Kreis	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	insgesamt ²⁾	davon				Getötete ³⁾		Schwerverletzte ⁴⁾		Leichtverletzte ⁵⁾	
		mit Personen ¹⁾ schaden	zusammen	mit nur Sachschaden ²⁾		insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren
				davon							
				unter 1 000 DM	über 1 000 DM						
					je Beteiligten						
Saarbrücken - Stadt	233	86	147	110	37	1	-	16	4	101	6
Homburg	91	59	32	15	17	1	-	13	3	62	4
Merzig - Wadern	47	31	16	11	5	2	-	11	-	30	5
Ottweiler	149	74	75	57	18	5	1	26	8	67	9
Saarbrücken - Land	195	111	84	64	20	7	1	50	12	99	16
Saarlouis	109	67	42	33	9	12	3	19	5	57	9
St. Ingbert	48	29	19	13	6	1	-	14	2	29	3
St. Wendel	65	38	27	19	8	-	-	17	3	37	5
Saarland	937	495	442	322	120	29	5	166	37	482	57

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Ohne Bagatelunfälle. - 3) Einschließlich der innerhalb 30-Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 4) Stationärer Krankenhausbildung zugeführte Verletzte. - 5) Sonstige Verletzte.